

Seminarplan  
Grundkurs Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
Robert Schütze  
Wintersemester 2020/21  
Mittwoch, 12.00–14.00  
Online und in Raum GABF 04/414

## Organisatorisches

### Wofür bekomme ich meine CP?

Um den Grundkurs am Ende des Semesters kreditiert zu bekommen, müssen Sie die folgenden **vier Kursbausteine** erfolgreich absolvieren:

1. Jede Woche finden Sie im Moodle-Kurs eine **Online-Lerneinheit**, die Sie Schritt für Schritt bearbeiten. Einen Großteil der Zeit werden Sie dabei in die Lektüre von Texten und in kleinere schriftliche Aufgaben (z.B. Blog-Einträge) investieren. Jede Lerneinheit schließt mit einem Quiz, in dem Sie mindestens 80% der Punkte erreichen müssen. Sie können das Quiz beliebig oft wiederholen und sich auch die einzelnen Abschnitte der Lerneinheit gern mehrfach ansehen. Außerdem brauchen Sie eine Lerneinheit auch nicht am Stück ›durchpauken‹. Manchmal empfiehlt es sich, zwischendurch zu unterbrechen, eine Kaffeepause einzulegen und später fortzusetzen.

Generell ist es sinnvoll, schriftliche Aufgaben zunächst am eigenen Rechner in einem Textverarbeitungsprogramm vorzuschreiben, zu speichern und dann per Copy-and-Paste in Moodle einzufügen, um spontanem Datenverlust wegen einer instabilen Internetverbindung vorzubeugen. Für jede Lerneinheit gibt es eine **Frist**, die Sie im Abschnitt der jeweiligen Woche nachschauen können und bis zu der Sie die Einheit abgeschlossen haben sollten. Ihre schriftlichen Abgaben lese ich selbstverständlich durchgängig. Sie werden allerdings in der Regel keinen individuellen Kommentar und keine Bewertung bekommen. Dafür stelle ich Ihnen stets eine Musterlösung oder einen Video-Kommentar zur Verfügung, mit dem Sie Ihre Eingaben vergleichen können. Außerdem werden wir einen Teil der Aufgaben in unseren **Treffen (entweder per Zoom oder auf dem Campus)** besprechen. Sollten Sie weitere Fragen haben, sind Sie herzlich eingeladen, diese im Forum des Moodle-Kurses zu stellen.

2. Normalerweise endet die Grundkursübung mit einer **Klausur**. Da uns das im Corona-Ausnahmesemester vor logistische Schwierigkeiten stellen könnte, werden wir den Kurs nicht mit einer Klausur abschließen. Sie bekommen stattdessen am Semesterende drei **Online-Aufgaben** gestellt. Die Inhalte dieser Aufgaben beziehen sich auf den Stoff der Lerneinheiten und Sie können diese Fragen in kurzen Erörterungen beantworten (z.B. eine kleine Gedichtanalyse und eine Erzähltextanalyse). Die Abschlussaufgaben müssen Sie zwar eigenständig lösen, dürfen dabei aber die Hilfsmittel aus dem Kurs (Texte, Präsentationen etc.) verwenden. Die Aufgaben sind **ab dem 10. Februar** im Moodle-Kurs verfügbar und müssen **bis zum 16. Februar, 20 Uhr**, online abgegeben werden.
3. Flankiert wird diese Grundkurs-Übung von einem **Blocktag Literaturgeschichte**. Der Blocktag kann wegen der Corona-Pandemie dieses Semester vermutlich nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden. Höchstwahrscheinlich wird es auch hier eine Ersatzlösung als Online-Kurs geben. Alle

Fragen zum Blocktag beantwortet Ihnen Benedikt Jeßing (benedikt.jessing@rub.de). Sie erhalten von Herrn Jeßing eine E-Mail mit weiteren Informationen zur Anmeldung und zum Ablauf. Die Teilnahme am Blocktag ist Voraussetzung für das Bestehen des Grundkurses.

4. Um die Inhalte, die wir im Grundkurs behandeln, besser einordnen zu können, lesen Sie bitte seminarbegleitend über das Semester verteilt das literaturgeschichtliche Kapitel aus der *Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft* von Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen. Eine digitale Kopie dieses Kapitels finden Sie unten im Moodle-Kurs.

## Muss ich für diese Veranstaltung auf den Campus kommen?

Nein. Für diesen Kurs sind zwar – im Bewusstsein, dass sich das Infektionsgeschehen und damit auch das Konzept dieser Veranstaltung täglich ändert – **Präsenzanteile** auf dem Campus vorgesehen, die Teilnahme an diesen Treffen ist allerdings komplett **freiwillig**. Wir werden in diesen Treffen keinen neuen Stoff besprechen, sondern sie zum Wiederholen und Üben nutzen. Für das Bestehen der Klausur (und des Kurses) ist es dementsprechend *nicht* zwingend erforderlich, dass Sie zu diesen Treffen kommen. Um die Gruppengröße etwaiger Campustreffen zu reduzieren, teilen wir den Kurs zu Beginn des Semesters in zwei Gruppen ein. Tragen Sie sich bitte in jedem Fall (das heißt: auch falls Sie nicht zu den Campustreffen kommen möchten) im Moodle-Kurs für Gruppe 1 oder Gruppe 2 ein. Sie bleiben für das gesamte Semester in derselben Gruppe.

Für den Fall, dass wir die Präsenzsitzungen tatsächlich abhalten können, gelten die üblichen und jeweils aktuellen Sicherheitsmaßnahmen. Informieren Sie sich dazu bitte hier:

<https://www.ruhr-uni-bochum.de/de/informationen-zum-wintersemester-202021>

Beachten Sie vor allem:

1. ...dass Sie nicht zu den Präsenztreffen kommen dürfen, wenn Sie sich krank fühlen, unter coronaspezifischen Symptomen leiden, in letzter Zeit Kontakt zu Infizierten hatten. Auch in den Tagen nach größeren Feiern/Treffen kann es sinnvoll sein, freiwillig die Kontakte zu beschränken und deshalb lieber nicht ins Seminar zu kommen. Handeln Sie hier eigenverantwortlich und solidarisch Ihren Kommilitonen gegenüber.
2. ...dass Sie die jeweils aktuellen Regeln zur Maskenpflicht und zu Abstandsgeboten beim Betreten des Universitätsgeländes berücksichtigen.
3. ...dass Sie sich zu Beginn der Veranstaltung (analog zu den Kontaktverfolgungslisten in Restaurants oder Cafés) registrieren müssen. Und zwar hier: <https://rub.corona-erfassung.de/>

## Gibt es Zoom-Treffen?

Ja. Dem Seminarplan können Sie entnehmen, dass bereits jetzt vier Zoom-Treffen eingeplant sind. Ich behalte mir vor, auch die anderen **Präsenztermine auf dem Campus in Zoom-Treffen umzuwandeln**, sofern es das Infektionsgeschehen notwendig macht. Die Teilnahme an den Zoom-Treffen ist **freiwillig**.

Normalerweise werden wir nicht die vollen zwei Stunden ausschöpfen. In der Vergangenheit haben sich kürzere Treffen (ca. 30-60 Minuten) ganz gut bewährt.

## Und jetzt? Was sollte ich jetzt tun?

1. ...mich in den Moodle-Kurs einschreiben:  
<https://moodle.ruhr-uni-bochum.de/m/course/view.php?id=33534>  
Passwort: gk20
2. ...mich in der Gruppenwahl für eine der beiden Gruppen eintragen.
3. ...mir die Textgrundlage für das Seminar besorgen. Die folgenden Reclam-Hefte gibt es günstig über sämtliche Buchhandlungen. Es handelt sich durchgängig um kanonische Texte, die einen Platz in der Handbibliothek jeder Lehrerin und generell jedes Literaturinteressierten verdient haben. Sie werden damit auch künftig immer wieder arbeiten können. Die Anschaffung lohnt sich also.
  - Aristoteles: Poetik. Griechisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Manfred Fuhrmann. Stuttgart 1982 (Reclams Universal-Bibliothek 7828).
  - Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl. Hg. von Gerhard Schaub. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 411).  
Dieses Reclam-Heft bekommen Sie derzeit nur antiquarisch. Falls Sie Schwierigkeiten haben, sich den Text zu besorgen, können Sie alternativ auf die PDF zurückgreifen, die im Moodle-Kurs steht.
  - Georg Büchner: Woyzeck. Studienausgabe. Hg. von Burghard Dedner. Stuttgart 1999 (Reclams Universal-Bibliothek 18007).  
Bitte unbedingt genau diese Ausgabe anschaffen! Sollten Sie den „Woyzeck“ bereits in der Schule besprochen und dafür eine andere Ausgabe verwendet haben, können Sie diese leider nicht benutzen. Wir wollen uns mit einem editionsphilologischen Problem auseinandersetzen, das wir nur an exakt dieser Studienausgabe nachvollziehen können.
  - Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen. Hg. von Veronica Richel. Stuttgart 2003 (Reclams Universal-Bibliothek 16).

## Seminarplan

### 4. November

#### Das Einfachste? Lesen & verstehen

Lesen – ein komplexer Vorgang • Wie wir lesen: die Vielfalt der Techniken, ihre Geschichte und ihre Beziehung zur Literatur • Lesemedien • Was die Kognitionswissenschaft zum Lesen sagt – und was dabei außen vor bleibt • Gefährliche Texte: wenn das Verstehen zum Politikum wird • Das Verstehen und Missverstehen beobachten: ein Leseexperiment • Grundbegriffe der Hermeneutik: Vorurteil, hermeneutischer Zirkel

*Text:*

- Klaus Weimar: Lesen: zu sich selbst sprechen in fremdem Namen (1994)

### 11. November

#### Was ist Literatur und was kann sie?

*Am 11. November, 12-14 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs.*

Was Germanisten tun: zur Geschichte und »Aufgabe« unseres Fachs • Die unendliche Geschichte von der Suche nach dem, was Literatur zur Literatur macht: poetische Sprachfunktion, Fiktionalität, Literatur als Institution • enger und weiter Literaturbegriff • Am Rande des Textes: Paratexte • Warum dichten, warum lesen? Funktionen von Literatur

*Texte:*

- Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung (1997) (Auszug)
- Gerhard Rühm: Kleine Billardschule (1968)

### 18. November

#### Poetik

*Am 18. November, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 1 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Literatur nach Regeln? Präskriptive und deskriptive Poetik • Platons Vertreibung der Dichter aus dem Idealstaat • Aristoteles Verteidigung der Dichtkunst und die Folgen: am Nullpunkt der Literaturtheorie • Poesie als Mimesis • Dichtung vs. Geschichtsschreibung

*Texte:*

- Platon: Der Staat (Auszug aus Buch 10)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-9)

### 25. November

#### Lyrik I

*Am 25. November, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 2 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Opitz' Begründung der neuhochdeutschen Metrik – ein nicht nur für die Lyrik folgenreiches Projekt • metrisches Elementarwissen: Versfüße, Versarten, Gedichtstypen

Texte:

- Martin Opitz: Buch von der Deutschen Poeterey (1624) (Auszug) (siehe Moodle)
- Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse (Auszug) (siehe Moodle)

## 2. Dezember

### Lyrik II

*Am 2. Dezember, 12-14 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs.*

»enthusiastisch aufgeregt«? Zum Begriff der Lyrik • Das lyrische Ich als absolute Perspektivierungsinstanz  
• Metrum und Semantik: wie die metrische Form Bedeutung generiert (exemplarische Lektüren einiger Gedichte: Clemens Brentano, Conrad Ferdinand Meyer, Andreas Gryphius)

Texte:

- lyrische ›Stichproben‹ von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart (siehe Moodle)
- Dieter Burdorf: Einführung in die Gedichtanalyse (Auszug) (siehe Moodle)

## 9. Dezember

### Drama I

*Am 9. Dezember, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 1 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Aristotelische Dramenpoetik • Aristoteles und Lessing – eine intrikate Beziehung • Vor dem Bürgerlichen Trauerspiel: Exkurs in die Geschichte des Trauerspiels (Märtyrerdrama, politisches Trauerspiel, Gottsched)

Texte:

- Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson (1755)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-18)

–

## 16. Dezember

### Drama II

*Am 16. Dezember, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 2 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Übungen zur Dramenanalyse: Figurenkonstellation, Dramaturgie, Rhetorik im Drama • Lessings *Sara Sampson* – ein reflexives Drama? • Mitleidsästhetik auf dem Prüfstand

Texte:

- Gotthold Ephraim Lessing: Miss Sara Sampson (1755)
- Aristoteles: Poetik (Kapitel 1-18)

## 13. Januar

### Rhetorik

*Am 13. Januar, 12-14 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs.*

Überzeugende Rede: Redeanlässe, Wirkabsichten und die Affekte • Alles eine Frage der Technik: Vom ›Einfalk bis zum Vortrag – die *partes artis* • Rhetorik und Stilistik: einige Grundbegriffe aus der Lehre von

den Tropen und Figuren • Und was hat das mit Literatur zu tun? Rhetorik und Poetik • Rhetorik in der Anwendung: Stilmittel und ihre Funktionen verstehen

*Texte:*

- Aristoteles: Rhetorik (Auszug)
- Benedikt Jeßing und Ralph Köhnen: Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Auszug)
- Bochumer rhetorischer Trichter

## **20. Januar**

### **Erzählen I**

*Am 20. Januar, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 1 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Erzählen: Was ist Prosa? Prosa in Drama, Lyrik und Erzählung • Warum wir erzählen: anthropologisch-poetologische Vorbemerkungen • Narratologische Bausteine: Stimme, Modus, Zeitgestaltung • Im narrativen Irrgarten: Georg Heym, das Erzählen und die Psychiatrie

*Texte:*

- Georg Heym: Der Irre (1911)

## **27. Januar**

### **Erzählen II**

*Am 27. Januar, 12-14 Uhr, gibt es für Gruppe 2 ein Präsenztreffen in Raum GABF 04/414.*

Exemplarische Analyse zweier Texte mit Hilfe des erarbeiteten Instrumentariums • Erzählen über's Erzählen: Wie das Erzählen bei Brentano Wirklichkeit hervorbringt

*Texte:*

- Clemens Brentano: Geschichte vom braven Kasperl und dem schönen Annerl (1817)

## **3. Februar**

### **Editionsphilologie**

*Am 3. Februar, 12-14 Uhr, gibt es ein Zoom-Treffen für den gesamten Kurs.*

Wie die Texte entstehen, die wir lesen, und wer sie macht • Autor vs. (fiktiver oder realer) Herausgeber • Autorschaftskonzepte, Werkkonzepte • Inwiefern edieren auch interpretieren bedeutet • Ausgabentypen

*Text:*

- Georg Büchner: Woyzeck

## **10. Februar**

### **Abschlussklausur (Online)**